

## Großer Wiesenknopf - Blume des Jahres 2021

Der Große Wiesenknopf, ein Botschafter für Streuwiesen und schonend genutztes Grünland, ist Blume des Jahres 2021.

Streuwiesen und extensiv genutztes Grünland sind in den vergangenen Jahrzehnten stark zurückgegangen. Dabei zählen sie zu den artenreichsten Lebensräumen von Pflanzen und Tieren. Mit der Wahl des Großen Wiesenknopfes zur Blume des Jahres 2021 soll für die Erhaltung von entsprechend schonend genutztem Grünland geworben werden.

Der Große Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) gehört zur Familie der Rosengewächse und erreicht eine Wuchshöhe von bis zu 120 Zentimetern. Im Schwäbischen Donaumoos auf den Streuwiesen wachsend, ist der Große Wiesenknopf eine wichtige Pflanze für den hochgradig gefährdeten Schwarzblauen Moorbläuling (*Phengaris nausithous*), einen Schmetterling aus der Familie der Bläulinge.

Die Schmetterlingsweibchen legen ihre Eier an den Knospen des Großen Wiesenknopfes ab. Die geschlüpften Raupen ernähren sich dann von den Blütenköpfen. Nach einiger Zeit lassen sich die Raupen zur Erde fallen und werden von den Knotenameisen in deren Bau getragen. Da die Schmetterlingsraupen in der Lage sind, den Nestgeruch der Ameisen zu imitieren, werden sie von den Ameisen nicht als Nahrung betrachtet, sondern ins Ameisennest



Großer Wiesenknopf, Blume des Jahres 2021, und ein Moorbläuling im Donaumoos. FOTO: Dr. Ulrich Mäck

gebracht und wie die eigene Brut gepflegt. Dort fressen die Schmetterlingsraupen den Winter über einen Teil der Ameisenlarven und hinterlassen den Ameisen im Gegenzug ein zuckerhaltiges Sekret.

Im Frühjahr verpuppen sich die Raupen des Schwarzblauen Moorbläulings noch im Ameisenbau, aber nach dem Schlüpfen aus der Puppe muss der Schmetterling das Ameisennest rasch verlassen, denn jetzt funktioniert die Tarnung nicht mehr und der Schmetterling wird nun selbst als Beute betrachtet.

Eine wunderbare Symbiose, die wieder einmal über die Zusammenhänge in der Natur Staunen lässt und die Wichtigkeit des Schutzes solcher Lebensräume deutlich macht.

PM ARGE Donaumoos